



Tragisches Ende eines smarten Herrschers: Ödipus (Oliver Severin) erkennt seine Schuld und sticht sich die Augen aus. Foto: Hermann Ernst

## Verblendet

Theater-Premiere Die Tragödie „Ödipus“ wird erst gegen Ende hin so richtig packend

VON JANA SCHINDLER

**Kempten** Der Palast des Ödipus in Theben ist nur noch eine rostige Mauer. Steinblöcke liegen am Boden. Grablichter. In der Mitte ein Feuer. Eine Trümmerlandschaft. Ein Krisengebiet. Das Volk leidet, doch der Herrscher feiert sich selbst. „Ihr leidet. Doch keiner von euch leidet schwerer als ich“, erklärt Ödipus in schwarzem Maßanzug mit roter Schärpe und siegesgewissem Lächeln. Dieser Ödipus steht als Retter der Stadt ganz oben und wird sehr tief fallen in dieser „König Ödipus“-Inszenierung des „a.gon Theaters“ aus München unter der Regie von Stefan Zimmermann. Sie feierte nun im Theater in Kempten Premiere.

Ödipus ist jener tragische antike Held, der seinen Vater umbrachte und mit seiner Mutter Inzest betrieb, ohne es zu wissen. Der griechische Dichter Sophokles schrieb den Text, Oliver Karbus übersetzte und interpretierte ihn modern. Das 2400 Jahre alte Drama ist zum Inbegriff der Tragödie geworden, weil sich Ödipus „schuldlos schuldig“ macht. Und wird zu unser aller Geschichte, wenn wir fragen: Können wir unserem Schicksal entgehen?

Ja, sagt der Regisseur. Durch Verantwortung. Doch das behauptet Zimmermann mehr im Programmheft als er es auf der Bühne zu zeigen vermag. Die Faszination, die von diesem wie ein Kriminalstück aufgebauten Text ausgeht, beruht auf der langsamen Annäherung an den schrecklichen Moment der Enthüllung. Dieser Effekt wird etwas verschont, da Regisseur Zimmermann vor allem Iokaste (Nicole Spiekermann) wissender macht als

sie sein kann. Sehr schön dagegen dann ihre irre Reinwaschung am Wasserrinnsal, das an der Mauer hinunter in einen Brunnen läuft (Bühne: Peter Schultze).

### Wahrheitssuche als Chefsache

Zimmermann interessiert auch die politische Dimension von Schuld und Unschuld der Mächtigen, von Wahrheit und Verblendung. Als propagandistischer Führer redet Ödipus (Oliver Severin) in einer Fernsehansprache zu den Menschen (die vier Frauen des „Chors“ repräsentieren sie: Adela Florow, Sandra Bosch, Sophie Meinecke, Dominique Elisabeth Layla). Er hat die Wahrheitssuche zur Chefsache erklärt, doch schreckt er dabei auch vor Folter am blinden Seher Teiresias (Georg Luibl) und Verleumdung seiner Schwagers Kreon (Robert Spitz) nicht zurück.

Das Problem dabei ist, dass man Severins Staatsmann-Ödipus zuschaut – ihm aber nicht zuhört. Zu viel wird deklamiert, spätpubertär aufgetrampelt, dilettantisch gefoltert und fuchtelnd verleumdet. Am Schluss sticht sich Ödipus die Augen aus. Blut fließt übers Gesicht. Mit nacktem Oberkörper, gebeugt, tastet er sich vorwärts. Reduziert agierend und auf das Wort vertrauend – diesem Ödipus hört man zu.

Die 20 Mitglieder des Kemptener Theaterclubs standen als Schlusschor mit auf der Bühne. Das Kemptener Publikum allerdings, das laut Direktorin Nikola Stadelmann nach mehr Klassikern verlangte, ist seinem eigenen Rufen nicht gefolgt: Viele Theater-Sitze blieben leer. Der Applaus für das neunköpfige Ensemble fiel angemessen lautstark aus.



## Niedersonthofener spielen Komödie

Es soll viel zu lachen geben bei dem Dreiakter „Kennen Sie Herrn Large Mother?“, den die Theatergruppe Niedersonthofen einstudiert hat. Das Ensemble um Spielleiter Heinrich Fink will dem Publikum fünf lustige Theaterabende im Krone-Saal beschern. Darin wollen ein Bürgermeister und ein Gemeinderat „ihr“ Niedersonthofen um jeden Preis nach vorne bringen und entwerfen die Idee, ein Plagiat der Fernseh-Show „Big Brother“ zu entwickeln. Die Premiere findet am Samstag, 13. April (20 Uhr), statt. Weitere Aufführungen am 14. April (17 Uhr), 19. und 20. April (je 20 Uhr) und am 21. April (17 Uhr). Karten-Vorverkauf unter Telefon 08379/1284. Auf unserem Foto hat Putzfrau Fatima (Doris Schmid) dem Opa (Heinrich Fink) eins übergezogen. Weil der Schlag etwas heftig ausgefallen ist, macht sie sich nun Sorgen. Foto: Sabine Metzger

# „TSV Altusried lebt Werte vor“

Jahresversammlung BLSV-Kreisvorsitzender Benno Glas lobt Engagement im knapp 2000 Mitglieder starken Verein – Im Mittelpunkt steht Rückschau auf 100-Jahr-Feiern

**Altusried** Als einen Verein, in dem man von Werten nicht nur spreche, sondern sie vorlebe, bezeichnete der Kreisvorsitzende des BLSV-Kreises Oberallgäu, Benno Glas, den 1961 Mitglieder zählenden TSV Altusried bei der Jahresversammlung. Er hob das 100-Jahr-Jubiläum im Jahr 2012 hervor – mit vielen sportlichen und kulturellen Veranstaltungen sowie einer Festgala (wir berichteten).

TSV-Vorsitzender Peter Klüpfel erinnerte an die vielen Aufgaben, die für das Jubiläum des TSV erfüllt werden mussten. Das Allgäuer Turnerjugendtreffen und der Gala-Abend hätten gezeigt, zu welchen Ergebnissen die Zusammenarbeit und der Fleiß der Mitglieder führen können. Klüpfel wies darauf hin, dass die Erfolge des Vereins nicht ohne das Engagement aller Vorstandsmitglieder, Abteilungsleiter und Übungsleiter sowie der vielen Sponsoren möglich gewesen wären. Eine von Carsten Dictus erstellte Video- und Bilderschau ließ das Jubiläum nochmal Revue passieren.

Bürgermeister Heribert Kammel bekräftigte, dass die Gemeinde stets gewillt sei, die Sportstätten in gutem Zustand zu halten. Ein Kunstrasenplatz und eine Erneuerung der ganzen 400-Meter-Bahn seien jedoch zur Zeit nicht finanzierbar.

Mit der „Goldene Raute mit Ähre“ vom Bayerischen Fußballverband habe nicht nur die Fußball-Abteilung, sondern der gesamte Verein eine hohe Auszeichnung erhalten. Auch Glas hob das Engagement innerhalb des TSV hervor. Die Leistungen eines Vereins seien nur möglich durch den selbstlosen Einsatz Einzelner. Weiter imponierte ihm der „Dreiklang“ zwischen Verein, Kommune und Schule.

### Berichte aus den Abteilungen

● **Badminton** (Ludger Hagemann): keine Teilnahme am Punktspielbetrieb; jährliches, internes Turnier.

● **Eisstockschützen** (Karl-Heinz Rahm): 31 Mitglieder; Kreismeisterschaft (Klasse A) auf Asphalt: Rang drei. Kreispokal: Platz sechs.

● **Fußball** (Georg Unglert): Neun Teams im Betrieb (JFG Illerwinkel fünf); B-Juniori und Reserve mit Titelchancen; Iris Bergmann erste Jugendleiterin der Abteilung.

● **Gesundheit** (Susanne Lorenz/Andrea Hörberg): Würdigung für Katharina Dengg, die die Abteilung zwölf Jahre leitete; zehn Übungsleiterinnen; zwölf Kurse; neu im Angebot: Zumba; 570 Mitglieder.

● **Handball** (Günther Heim): Spielgemeinschaft mit Dietmannsried (HSG); vier Senioren- und zwölf Jugendteams; männliche Jugend A Bayernliga-Dritte; männliche A2-Jugend und B-Jugend jeweils Tabellenerster ohne Punktverlust.

● **Judo** (Heribert Hartmann): Mädchen Erste bei Judoliga; Nina Herb (U15) Zweite und Simon Engel (U18) Fünfter bei der Süddeutschen; Gürtelprüfungen für 90 Jugendliche; Schwarzgurt für Verena Kraus, Dieter Weixler, Peter Pach.

● **Leichtathletik** (Dirk Klos): Gute Platzierungen in Allgäuer-, schwäbischer und bayerischer Bestenliste. Wöchentlicher Lauftreff.

● **Rad** (Siegfried Wahl): keine Wettkämpfe; wöchentlicher Radtreff in Leistungsgruppen.

● **Schach** (Herbert Schamberger): wöchentlicher Spielabend.

● **Schwimmen** (Peter Stöckel): Im Jubiläumsjahr 24-Stunden-Schwimmen im Freibad: 305 Teilnehmer absolvierten 1092,9 Kilometer;

● **Ski** (Hans Abele): Renntraining unter Leitung von Heinz Passig; Teilnahme an Rennserie zum Ziemer-Cup; Kinderkurs in Eschach.

● **Spielmanszug** (Uwe Sutter): 24 Mitglieder (Hälfte in Ausbildung). Neuanfang als „Marchingband“.

● **Tennis** (Sabine Weiberg): Zehn Teams (sechs Jugend, vier Erwachsene). 1. Herren Aufstieg in Bezirksklasse II; Knaben: Dritter Platz in Kreisklasse 1.

● **Tischtennis** (Helmut Steger): Zwei Männerteams; Kooperation mit SV Krugzell. Erste Mannschaft Aufstieg in die Bezirksliga.

● **Turnen** (Hansjörg Mayer): Würdigung für Christl Kretschmer (24 Jahre Übungsleiterin im Geräteturnen); Allgäuer Turnerjugendtreffen (über 800 Teilnehmer).

● **Volleyball** (André Bauer): zwei Teams in Eichenkranz-Runde; Herren D-Klasse, derzeit Zweite. (svt)

### Ehrungen beim TSV Altusried

● **Für langjährige Mitgliedschaft**  
» 25 Jahre Johann Baidner, Hannelore Bofinger, Stefan Hartmann, Stefan Heberle, Christian Heberle, Janina Herb, Christian Kaps, Bernd Kiechle, Benjamin Kofler, Erna Kolbeck, Elisabeth Mayer, Andreas Peter, Marlies Reffler, Werner Schmid, Tobias Schwald, Herbert Spingler, Herbert Steger, Alexander Wallisch, Stephan Wallisch, Doris Wolf.

» 50 Jahre Werner Eurich, Franz Geier, Erwin Lewerenz, Stefan Müller

● **BLSV-Ehrungen**  
Verdienstnadel in Bronze mit Kranz und Urkunde: Katharina Dengg. – Verdienstnadel in Silber und Urkunde: Christian Häufele, Peter Stöckel. – Verdienstnadel in Silber mit Gold und Urkunde: Rita Wahl, Ludwig „Jim“ Mayer.



Die Geehrten: (von links) Rita Wahl, Christian Häufele, Peter Stöckel, BLSV-Kreisvorsitzender Benno Glas, Stefan Müller, Werner Eurich, Ludwig Mayer, Katharina Dengg, TSV-Vorsitzender Peter Klüpfel. Foto: Sabine Verspohl-Nitsche



Erfolgreich: Die C-Jugend der SG Kempten-Kottorn: (hinten von links) Trainer Helmut Abeltshauer, Nico Schubel, Tobias Mertens, Robin Abeltshauer, Philipp Uhlich, Manuel Stöhr, Trainer Stephan Wörle. Vorne von links: Michael Schüle, Patrick Strasser, Manuel Müller, Kevin Hiller, Luis Schröder, Johannes Wörle. Foto: privat

## Aushängeschild

### Handball C-Jugend der SG wird Vizemeister

**Kempten-Sankt Mang** Die männliche C-Jugend ist das Aushängeschild der Handballer der SG Kempten-Kottorn. In ihrer ersten Saison präsentierten sich das Team hervorragend, qualifizierte sich auf Anhieb für die Landesliga und wurde dort mit 30:6 Punkten und 604:455 Toren Vizemeister. Die SG ist damit in ihrer Altersklasse die mit Abstand stärkste Mannschaft im Allgäu und gehört dementsprechend zu den zehn besten Teams in Bayern.

In der Vorrunde wurde das Team von Verletzungen und Krankheiten verschont, aber im Januar ging es los und es zog sich bis zum Saisonende hin. Bis zum vorletzten Spieltag gab es noch die Chance, um den Titel mitzuspielen, dann fehlten zwei Stammspieler und es gab noch zwei Niederlagen.

Die besten Werfer der SG in dieser Saison waren Robin Abeltshauer (130 Tore), Nico Schubel (113) und Tobias Mertens (104). (hab)

## Fußball in den unteren Ligen

### Kreisklasse 4

FC Wiggensbach II – FC Oberstdorf 3:1 (1:0)  
Tore: 1:0 L. Ried (32.), 2:0 Fleschutz (75.), 3:0 L. Ried (78.), 3:1 Kreiselmeyer (86.).  
ZS 55. – SR Rimmel (Kleinweiler/Wengen).

Der FCW II war zu Beginn um Spielkontrolle bemüht, agierte jedoch zu unruhig. Erst nach gut 30 Minuten gelang die befreiende Führung. Nach dem Wechsel schöne Spielzüge bis zum 3:0. Erster Sieg der Heimelf nach fünf Niederlagen. (ml)

TSV Kimratshofen – TSV Burgberg 2:0 (1:0)  
Tore: 1:0 A. Rothärmel (38./72.).

Zuschauer 60. – Schiedsrichter Olmez (Hegge). Zweiter Sieg in Folge, dadurch Luft zu den Abstiegsrängen. Auch nach dem Wechsel hatten die Gastgeber das Geschehen im Griff, doch letztlich bedurfte es eines Abwehrschritzers zum 2:0. (tbr)

FC Wiggensbach II – FC Oberstdorf	3:1
TSV Kimratshofen – TSV Burgberg	2:0
1 TSV Kottorn II	16 13 1 2 47:15 40
2 Obergünzburg	16 10 3 3 48:18 33
3 Kleinw./Weng.	15 9 3 3 41:21 30
4 TSV Heising	15 8 3 4 42:31 27
5 Nieders./Mart.	17 8 3 6 37:40 27
6 Wiggensbach II	16 8 0 8 39:36 24
7 TSV Betzigau	16 6 5 5 27:25 23
8 Kimratshofen	15 5 7 3 28:31 22
9 SV Heiligkreuz	16 6 2 8 26:35 20
10 ASV Hegge	16 4 3 9 24:37 15
11 SV Lenzfried	17 4 3 10 37:54 15
12 TSV Burgberg	15 3 3 9 10:31 12
13 TV Weitnau	17 3 3 11 24:48 12
14 FC Oberstdorf	15 2 5 8 28:36 11

### A-Klasse 4

TSV Sulzberg II – FC Altstädten 3:1 (1:0)  
Tore: 1:0 Hunger (3.), 2:0 Schöll (49./FE), 3:0 Schreier (59.), 3:1 Kling (73.).

Zuschauer 35. Schiedsrichter Vogler (Wald). Der TSV Sulzberg II dominierte das Spiel von Anfang an und gewann verdient. Es war erst der zweite Saisonsieg für das Schlusslicht. Die Gäste verpassten durch die Niederlage den Sprung auf den zweiten Tabellenplatz. (sisc)

1 T. Sp. Kempten	16 9 2 5 35:32 29
2 T. G. Immenstadt	15 9 1 5 45:34 28
3 TSV Blaichach	16 9 1 6 39:30 28
4 Missen-Wilhams	15 8 2 5 42:26 26
5 TSV Oberstaufen	15 8 1 6 40:26 25
6 FC Altstädten	16 7 4 5 32:25 25
7 SSV Wertach	16 7 3 6 44:34 24
8 TV Hindelang	14 7 3 4 31:26 24
9 TSV Fischen	15 7 2 6 26:24 23
10 TV Waltenhofen	15 7 2 6 30:32 23
11 TV Haldenwang	15 6 0 9 31:32 18
12 Immenstadt 07 II	16 4 3 9 22:41 15
13 Wildpoldsried II	15 4 0 11 22:44 12
14 TSV Sulzberg II	15 2 2 11 27:60 8

## Sportnotizblock

TSV Kottorn – Ringen Heute, Freitag, 19.30 Uhr, Jahresversammlung im Vereinsheim.

## Paukenshlag

### Radsport Mattheis gewinnt in Zusmarshausen

**Kempten** Während einige Fahrer der RSC Auto Brosch Kempten sich in der Toskana fit für die kommende Radrennsaison gemacht haben, hat Oliver Mattheis schon für einen regelrechten Paukenshlag gesorgt. Der RSC-Fahrer, der diesen Monat seinen 18. Geburtstag feiert, startet in diesem Jahr für die bayerische Landesausswahl-Mannschaft und gewann in Zusmarshausen das Rennen der Junioren (U19) über 81 Kilometer. Er absolvierte die Distanz in zwei Stunden und zehn Minuten.

Etwas schwerer taten sich Rainer Rettner und Markus Rettenmaier vom RSC. „Bei Minus zwei Grad Celsius herrschte außerdem noch

eisiger kalter Wind“, berichtete der RSC-Präsident Karl Schlusche. Das Rennen über 135 Kilometer in der Klasse KT/A/B-Klasse war nach drei Stunden und 22 Minuten zu Ende. Das Fahrerfeld zerfiel schnell in Gruppen. Die Fahrer des RSC kamen in der dritten Gruppe ins Ziel.

### Bei Cottbus-Rundfahrt zudem gute Platzierungen

Weitere gute Ergebnisse erzielte Nachwuchsfahrer Mattheis bei der Cottbus-Rundfahrt über drei Tage. Dabei belegte er beim Zeitfahren (11,4 Kilometer) Rang sechs, beim Rundstreckenrennen am dritten Tag (60 Kilometer) Platz fünf. (scs)



## VfB Durach besiegt SV Manching 2:0

Mit vollem Einsatz geht Manuel Welte (Mitte) vom VfB Durach in der Partie der Fußball-Landesliga gegen den SV Manching (links Alexander Dimitrovic, rechts Azad El-Mahmod) zur Sache. Es lohnte sich: Durach gewann 2:0 (Allgäu-Sport). Foto: Dominik Berchtold